

BIOMORPH!

ANGELIKA ARENDT

JACKIE BROOKNER

BONNIE COLLURA

TONY CRAGG

JÁCHYM FLEIG

JULIE HAYWARD

BODO KORSIG

GERHARD MANTZ

MAIX MAYER

LAURENT MIGNONNEAU

& CHRISTA SOMMERER

WILHELM MUNDT

ERNESTO NETO

THOMAS RENTMEISTER

VENSKE & SPÄNLE

LUIS VIDAL

BRIGITTA WEIMER

HANS ARP

im Dialog mit
aktuellen Künstlerpositionen

Einladung
zur Ausstellungseröffnung am
Donnerstag, 26. Mai 2011, 19 Uhr

Es sprechen:

Dr. Oliver Kornhoff, Direktor
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Walter Schumacher
Kulturstaatssekretär und
Vorstandsvorsitzender der Landes-Stiftung
Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Hanspeter Faas
Geschäftsführer der
Bundesgartenschau Koblenz 2011

Heike Strelow
Kuratorin

Einladung

27. Mai 2011 bis 22. Januar 2012
Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0)2228 9425-0
www.arpmuseum.org



Hans Arp, Konstellation III, 1932 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2011 · Foto: Nic Ten Wiggenhorn



Jackie Brookner, I am You, 2000
© und Foto: Jackie Brookner

Arps »Konstellationen« entführen uns schließlich in den Bereich von »Mikrokosmos« und »Makrokosmos«. Sind es Zellen, die wir durch ein Mikroskop erkennen oder vielleicht doch kosmische Formen? Auch bei »I am you« von Jackie Brookner stellt sich heraus, dass die moosbewachsenen Hände vielmehr der Zellstruktur von Moos entsprechen.

Faszinierende Beziehungen entstehen durch ein spannendes Miteinander der unterschiedlichen Positionen und nicht zuletzt durch das fließende Ineinandergreifen der genannten Schwerpunkte. Die Ausstellung verdeutlicht, in welchem Maß Arp bis heute die biomorphe Kunst inhaltlich und formal prägt und lädt dazu ein, seine Aktualität aus neuen Perspektiven heraus zu entdecken.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der zeitgleich stattfindenden Bundesgartenschau in Koblenz, für die Hans Arp aufgrund seines künstlerischen Bezugs auf die Natur als Kunstpatron firmiert.

Begleitprogramm

Öffentliche Führung
ab dem 26. Juni 2011 Jeweils am
vierten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Kosten: 2 Euro, zzgl. Museumseintritt

Dienstag, 31. Mai 2011, 11 bis 17 Uhr
Lehrerfortbildung:
Im Garten der Fantasie – Das Bio-
morphie in der Kunst.
Theoretische Einführung in die
Entwicklung der biomorphen Formen
in der Kunst und Architektur,
Führung durch die Ausstellung
und Workshop. Anmeldung unter:
tis.bildung.rp.de

Himmelfahrt, Donnerstag, 2. Juni 2011
16 Uhr, Familienkurs:
Biomorphe Skulpturen in Filz
mit Uta Bamberger
Kosten: Erwachsene 12 Euro,
Kinder 6 Euro

Samstag, 11. Juni und 9. Juli 2011
Jeweils 15 Uhr
Sonderführung: Natur-Kunst-Raum
mit Pater Friedhelm Mennekes
Kosten: 2 Euro, zzgl. Museumseintritt

Dienstag, 11. bis
Donnerstag, 13. Oktober 2011
11 bis 13 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Herbstferienworkshop:
Biomorphe Formen
ab 6 Jahre, Kosten: 20 Euro

1. Advent, 27. November 2011, 15 Uhr
Kuratorenführung
mit Astrid von Asten
Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt

Anmeldung für alle Kurse und
Themenführungen spätestens
eine Woche vor Kursbeginn unter
Tel. 02228 942563.

Katalog zur Ausstellung
im Snoeck Verlag, Köln

Weitere Ausstellungen im
Themenjahr »Natur und Landschaft«
bis 14. August 2011
Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger
Hochwasser – Trink oh Herz
vom Überfluss der Zeit!
bis 14. August 2011

Martin Noel, Schichtwechsel
bis 14. August 2011
Kunstkammer Rau
Horizonte – Landschaftsmalerie
von Fra Angelico bis Claude Monet
bis 8. Januar 2012

Titel:
Hans Arp, Muschel und Kopf, 1933
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011
Foto: Mick Vincenz



BIOMORPH!

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0) 2228 9425-0
Fax +49 (0) 2228 942521
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt
8 Euro, ermäßigt 6,50 Euro
Nur Bahnhof Rolandseck
4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Rheinland-Pfalz
UNIVERSITÄT DER SAARLAND
WISSENSCHAFT, JUGEND
UND KULTUR

Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur
Bundesgartenschau 2011
Koblenz verwandelt

Mit freundlicher Unterstützung
des Ministeriums für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und Kultur
des Landes Rheinland-Pfalz und der
Stiftung Rheinland-Pfalz für Künste

HANS ARP

im Dialog mit
aktuellen Künstlerpositionen
27. Mai 2011 bis 22. Januar 2012

Angelika Arendt · Jackie Brookner
Bonnie Collura · Tony Cragg
Jáchym Fleig · Julie Hayward · Bodo Korsing
Göhrhard Mantz · Maix Mayer
Laurent Mignonneau · Chieta Sommerer
Wilhelm Mundt · Ernesto Neto
Thomas Rentmeister · venes & spanie
Luis Vidal · Birgitta Weimer

arp museum Bahnhof Rolandseck ort der Künste

Hans Arp zählt zu den einflussreichsten Künstlern des beginnenden 20. Jahrhunderts. Er gilt als Protagonist einer organischen Formensprache, die sich an der Metamorphose, an den Entstehungs- und Wandlungsprozessen der Natur, orientiert. Insbesondere die Entwicklung der biomorphen Plastik ab den 1930er Jahren verdankt Arp ihre entscheidenden Impulse. Seither inspiriert er nachfolgende Künstlergenerationen. In der direkten Gegenüberstellung mit zeitgenössischen Positionen zeigt sich Arps Pionierleistung und die Aktualität seiner Kunstprinzipien besonders deutlich.

Erstmals in großem Umfang tritt Arp in einen spannungsreichen Dialog mit achtzehn international agierenden Künstlern, die sich individuell mit der Fragestellung des Prozessualen beschäftigen. Die Ausstellung greift wesentliche Ansätze auf, deren direkte Wurzeln im Werk von Hans Arp liegen. Sie geben den drei Ausstellungsgruppen ihre Titel: »Organisch«, »Anthropomorph«, »Mikrokosmos-Makrokosmos«.

»Ich vertraute den Beispielen
der Keime, Sterne, Wolken, Pflanzen,
Tiere, Menschen und schließlich meinem
innersten Wesen selbst.« (Hans Arp)

Zweiklang, Zürich 1960, S. 97

Hans Arp, Wachstum, 1938/1960
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011
Foto: Stiftung Liner, Appenzell



Reizvolle Verbindungen entstehen zunächst zwischen den dynamischen Skulpturen Tony Craggs, den amorphen Gebilden Maix Mayers und Arps frühen »Konkretionen«. Dieser Thematik des Organischen schließt sich unmittelbar der Bereich des Anthropomorphen an. Die Skulpturen »Pflanzenensor« oder »Muschel und Kopf« lassen erkennen, wie Arp den Gestaltwandel bei Formen menschlichen, pflanzlichen oder tierischen Ursprungs vollzieht. Ernesto Neto geht noch einen Schritt weiter, wenn er den Besuchern selbst ermöglicht, die weichen Hüllen seiner »Humanóides« zum Leben zu erwecken.

Links:
Tony Cragg, Bolt, 2007, Ed. 2/6
courtesy Galerie Taddaeus Ropac, Salzburg
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011
Foto: Ellen Page Wilson

Rechts oben:
Maix Mayer, cineplastique I.a., 2008
courtesy Galerie EIGEN + ART, Leipzig/Berlin
Foto: Gregor Hohenberg

Rechts unten:
Ernesto Neto, Humanóides, 2011
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011
Foto: Courtesy of
Galeria Fortes Vilaça, São Paulo

